

## LANDZINSHÄUSER Dachgleiche in Pixendorf

Rund 80 Gäste feierten in Pixendorf, im Tullnerfeld, die Dachgleiche von gleich fünf Landzinshäusern, die in Holz-Systembauweise nach der Technologie der Lukas Lang Building Technologies GmbH errichtet werden. Landzinshäuser sind serienell gefertigte Mehrfamilienhäuser, in Österreich entwickelt und gefertigt, somit werden regionale Unternehmen gefördert. Die Rohbauten in Pixendorf, im Tullnerfeld sowie in Wieselburg sind fertiggestellt. Gebaut wird weiterhin im Schnelltempo, sodass die ersten Mieter planmäßig im Oktober in Pixendorf einziehen können. Insgesamt werden in Pixendorf drei Landzinshäuser mit je neun Wohneinheiten errichtet. In Wieselburg ist ebenfalls der Rohbau von den ersten beiden Landzinshäuser mit je vier Wohnungen fertiggestellt. Weitere drei Häuser sind bereits in Planung.



Vertreter von Lukas Lang BT und der ausführenden HDT Holz Design Technik anlässlich der Dachgleiche

## WOHNBAUPROJEKT „BARANYGASSE 7“ IN WIEN Massivbau oder Holzbau – was ist teurer?

Nachdem es keine ausreichend belegbaren Studien gab, entschied man sich bei UBM dazu, selbst zu verifizieren, ob ein Holzriegelbau tatsächlich teurer ist als ein Massivbau. UBM-Vorstand Martin Löcker: „Man kann 100 Kalkulationen anstellen und immer kommt etwas anderes heraus. Also haben wir beschlossen, eines unserer Projekte dahingehend zu adaptieren, dass wir endlich eine reale Vergleichsmöglichkeit haben.“



Baugleiche Häuser sollten für einen fairen Vergleich der Bauweisen sorgen

Dafür kam das zum damaligen Zeitpunkt gerade in Planung befindliche Wohnbauprojekt „Baranygasse 7“ im 22. Wiener Gemeindebezirk gerade recht. Hier sollten sieben viergeschoßige und baugleiche Wohnhäuser mit insgesamt 126 Wohnungen entstehen. Eines dieser Häuser wird aus Holz errichtet, die anderen in klassischem Massivbau. Von außen wird man keinen Unterschied erkennen. Sämtliche Bauteile werden beim ausführenden Partner Handler Bau im Werk in Neutal im Schichtbetrieb in nur fünf Wochen gefertigt. In weiteren fünf Wochen werden diese dann vor Ort nur noch montiert. Erst danach wird man erste echte Zahlen auf dem Tisch haben, die einen Vergleich mit den umliegenden und klassisch gebauten „Zwillingen“ zulassen.



Die Wohnungen punkten mit detailreicher Planung, hochwertiger Ausstattung und leistbarer Miete

Die hochqualitativen Wohnungen überzeugen mit günstigeren Mietpreisen als herkömmliche Wohnungen im modernen Erstbezug. Da die Wohnungen direkt vermittelt werden, fallen keine Provisionen für die Mieter an. Die Wohnungsgrößen belaufen sich zwischen 55 m<sup>2</sup> und 89 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Alle Wohnungen verfügen über eine Freifläche: Großzügige Eigengärten oder geräumige Balkone, die zum Verweilen einladen. Jede Einheit verfügt über eine vollausgestattete Küche mit Ceranfeld, Dunstabzug, Backrohr, Geschirrspüler, Kühlschrank mit Gefrierfach u.v.m. Parkettböden und hochwertige Bodenbeläge sowie eine Fußbodenheizung, die an beiden Standorten bereits verlegt wurde, sorgen für Behaglichkeit. Ein vollwertiges Badezimmer mit Dusche oder Wanne, Internetanschluss, motorgesteuerte Rollläden, PKW-Stellplatz, Fahrradraum, u.v.m. sind trotz des günstigen Mietpreises im Angebot enthalten.



Das neue LASK-Stadion soll einen Mehrwert für Linz schaffen

## LASK ARENA LINZ Fußballstadion als Landmark

Die neue LASK-Arena auf der Linzer Gugl schafft eine lebendige Bindung der Fans an den Verein sowie einen Mehrwert als öffentlicher Raum für die gesamte Bevölkerung. Eine „neue Landmark für Linz“ kündigt Architekt und Geschäftsführer der Raumkunst ZT GmbH Harald Fux an, die durch nachhaltige Konzeption und Kapazität weit über die Bundeslandgrenzen hinweg Maßstäbe im modernen Sportstättenbau setzt. Zahlreiche Einrichtungen sind auch außerhalb der Matchtage nutzbar, wie etwa das Restaurant, der wochentags als Bewegungskindergarten geführte Kinderclub, medizinische Bereiche und Fanshop sowie das LASK-Museum.

# at BAU



## „NUR EIN BISSERL MEHR NACHDENKEN“

WIE GUIDO R. STROHECKER  
DIE GRAUE ENERGIE REDUZIERT

INFRASTRUKTUR  
Aus Versäumnissen  
Chancen machen

TIEFBAU 4.0  
Nachfrage nach digitalen  
Lösungen steigt

VERMESSUNGSTECHNIK  
Einfach und mobil zu bedienen